



# HAND IN HAND

RONALD McDONALD HAUS LUZERN

## EDITORIAL



**MARGRIT BUCHER**

Hausleiterin Ronald McDonald  
Haus Luzern

## ZEIT

### Liebe Freunde des Luzerner Elternhauses

Die Zeit vergeht wie im Fluge, schon ist der Frühling da. Ich freue mich immer auf die ersten Frühlingsblüher im Garten und auf die warmen Sonnenstrahlen in meinem Gesicht.

Nicht so schnell vergeht jedoch die Zeit für Familien, die hier ein Zuhause auf Zeit finden. Die beiden Erfahrungsberichte in diesem Newsletter zeigen, dass die Familien oft über Wochen oder Monate in unserem Ronald McDonald Haus wohnen. Die Tage scheinen nicht enden zu wollen. Vor allem am Anfang ist es für die Familien schwierig zu akzeptieren, dass ihr Kind die nächste Zeit im Spital bleiben muss – weit weg von Zuhause und der vertrauten Umgebung.

Wir versuchen mit gemeinsamen Aktivitäten wie Frühstück und Nachtessen oder auch nur mit einem Gespräch, ihre Tage zu verkürzen und ihnen ein Stück Normalität zu geben. Von ganzem Herzen wünschen wir, dass sich unsere Gäste bei uns wohl fühlen und die Energie des Frühlings in unserem Garten auch spüren können.

## INHALT

Spendenaktionen	<b>2</b>
Un anno con il nostro eroe	<b>3</b>
Bilanz und Betriebsrechnung Stiftungsrätin Erika Boehm	<b>4</b>



Der Blick in Lians Gesicht macht alles wett.

## ERFAHRUNGSBERICHT

# BÄRENSTARKE KÄMPFERIN

**Ich heisse Lian Amia und kam am 2. November 2016 mit einer linkseitigen Zwerchfellhernie in der Frauenklinik Luzern zur Welt. Ich musste acht Wochen im Kinderspital Luzern bleiben und habe Mami und Papi zum Glück immer bei mir gehabt.**

Mein Mami und Papi haben sich bereits vor meiner Geburt erkundigt, wo sie wohnen können, während ich im Kinderspital Luzern bleiben muss. Wir wohnen 30 Minuten weg von Luzern, viel zu weit weg, wenn etwas Unerwartetes wäre. So hat Papi das Ronald McDonald Haus entdeckt und ein Zimmer organisiert. Wie lange sie im Zimmer bleiben würden, war zu Beginn ungewiss; vielleicht nur bis zur Operation oder bis ich alleine atmen kann. Schliesslich wurden es acht Wochen, bis wir gemeinsam nach Hause konnten.

Meine Eltern konnten in dieser schweren Zeit Tag und Nacht zu mir kommen: Innert 5 Minuten waren sie bei mir, wenn ich sie brauchte. Vom Nölliturm-Zimmer blickten sie zu mir rüber und wünschten mir jeden Abend eine gute Nacht. Das war so beruhigend.

Im Ronald McDonald Haus fühlten sich meine Eltern trotz der schweren

Situation sehr wohl. Es war für sie unglaublich wichtig, so nah bei mir zu sein, und trotzdem konnten sie sich vom strengen Spitalalltag zurückziehen. Die wertvollen Gespräche mit dem Hausleitungsteam und den anderen Eltern gaben immer wieder Mut und Zuversicht. Es war ein Ausbruch aus der täglichen Achterbahnfahrt der Gefühle. Die Ausstattung im Haus ist wunderbar, so konnte ausgiebig gekocht oder die Wäsche gewaschen werden. Sogar meine Plüschtiere hat Mami gewaschen!

Seit dem 28. Dezember 2016 bin ich endlich zu Hause. Jetzt muss ich nur noch das Trinken lernen. Im Frühling werde ich euch im Elternhaus Luzern besuchen kommen! Vielen Dank, dass ihr so gut zu Mami und Papi geschaut habt!

**Herzliche Grüsse**

**Lian mit Alessandra und Stefan Siegrist**

## KURZNEWS

### PÄCKLIFISCHEN BEI MÖBEL EGGER



Kinder ganz konzentriert beim Päcklifischen.

Am Tag der offenen Tür im Möbelhaus Egger in Eschenbach fand neben verschiedenen Attraktionen für Kinder und Familien auch ein «Päcklifischen» statt, bei dem sich die Kleinen mit einer Rute ein Päckli angeln konnten. Organisiert wurde diese Attraktion von Brigitte Graf, Lizenznehmerin des McDonald's Dierikon. Unterstützt von einer freiwilligen Mitarbeitenden engagierte sie sich während zwei ganzen Tagen und half den Kindern, die tollsten Geschenke herauszufischen. Der Erlös der verkauften Päckli sowie zusätzliche Spenden kamen vollumfänglich dem Ronald McDonald Haus Luzern zu. Ganz herzlichen Dank für euer Engagement und die tolle Spendensumme in der Höhe von CHF 520!

### STRASSENAKTION DER ROTARIER «UNTER DER EGG»

Vom 8. bis 11. Dezember 2016 fand bereits die zweite Sammelaktion der Rotary Clubs Luzern «unter der Egg» statt. Mit von der Partie waren Rotary Club Luzern, Luzern-Heidegg, Luzern-Seetal und Luzern Wasserturm. Dabei konnten viele Passanten bei heissem Glühwein und leckerem Lebkuchen mehr über die Tätigkeit des Ronald McDonald Hauses Luzern erfahren. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Mitwirkenden für ihren unermüdlichen Einsatz und die vielen wichtigen Spenden, die sie für das Ronald McDonald Haus Luzern gesammelt haben!

## SPENDENAKTION

# FAMILIEN UNTERSTÜTZEN FAMILIEN

Vor rund 25 Jahren hatten Mütter aus einem Dorf im Kanton Obwalden die Idee, mit einer Chilbi die Bewohner der zersiedelten Dorfteile näher zusammenzubringen. In der Zwischenzeit ist die «Kleinteiler Chilbi» zu einem Treffpunkt für Familien geworden.

Am 16. September 2014 kam Raffael auf die Welt. Wegen eines Infektes musste er eine Woche im Kinderspital Luzern behandelt werden. Um möglichst in der Nähe des Kleinen zu sein, entschied sich die Familie Riebli für ein Zimmer im



Bunte Kindergesichter an der Kleinteiler Chilbi.

Ronald McDonald Haus. Raffaels Mama ist gleichzeitig als OK-Mitglied der «Kleinteiler Chilbi» tätig. Deshalb initiierte sie, den Erlös aus der Chilbi dem Ronald McDonald Haus Luzern zu spenden.

Die Chilbi, die jährlich im Oktober stattfindet, ist zu einem richtigen Dorf Anlass geworden. Sie bietet ein breites Angebot für Jung und Alt. Vor allem für Familien sind die Spiele für Kinder am Nachmittag ein tolles Erlebnis. Eltern und Grosseltern schätzen es, sich in der Festwirtschaft zu verköstigen. Dank den vielen freiwilligen Mitarbeitenden können die Ausgaben tief gehalten und der Gewinn jährlich an eine gemeinnützige Organisation gespendet werden. Es hat uns daher sehr gefreut, dass die «Kleinteiler Chilbi» an das Ronald McDonald Haus Luzern gedacht hat, und wir den Chilbi-Erlös von CHF 500 als Spende entgegennehmen durften. So danken wir der Familie Riebli nochmals von Herzen für ihre Initiative! Und allen Beteiligten danken wir, dass sie diese aussergewöhnliche Spende ermöglicht haben!

## CHECKÜBERGABE

# WEIHNACHTSSPENDE

Weihnachten 2016 war für das Ronald McDonald Haus Luzern ein Glücksfall. Denn erneut hat die Bucher Identity & Design AG aus Stans eine karitative Organisation unterstützt, anstatt Kunden geschenke zu offerieren.

Und so überraschte uns Herr Bucher im Dezember persönlich mit einer Checkübergabe. Bucher Identity & Design hat ausserdem auf ihrer Firmenwebseite ([bucher-id.ch/weihnachtsspende](http://bucher-id.ch/weihnachtsspende)) eine Plattform geschaffen, wo sie das Ronald McDonald Haus Luzern vorstellt. Danke für diese tollen Ideen!



Margrit Bucher und Pascal Bucher bei der Checkübergabe.

## TESTIMONIANZA

## UN ANNO CON IL NOSTRO EROE

**Lui è Alessio: la gioia della nostra vita, il nostro eroe!**

**È nato il 16 febbraio del 2016, neppure settimino... Non ci sono mai stati problemi durante la gravidanza; all'ultimo controllo del 5. mese era tutto perfetto. Quattro giorni dopo ci siamo ritrovati catapultati da Mendrisio a Lucerna, in un'altra realtà tra paure e panico.**

Dopo tre settimane di stallo alla Neue Frauenklinik è nato Alessio con parto normale, senza complicazioni. E tra la gioia e stupore, è iniziata la nostra avventura. Non siamo approdati subito a Casa Ronald McDonald, ma una volta scoperta abbiamo benedetto questa abitazione! Ben organizzata e funzionale, in posizione strategica, ci ha semplificato la vita già parecchio complicata in quei mesi. Ad Alessio è capitato di tutto: emorragia celebrale, virus, batteri, apnee, analisi a non finire, trasfusioni, interventi, terapie... e noi lì sempre presenti, tra cure intense e reparti. Non tutti i genitori avevano la possibilità di andare giornalmente all'ospedale dai propri figli, noi eravamo fortunati! Vista la gravità d'Alessio, l'ospedale ci aveva proposto lo psicologo per aiutarci a superare le tensioni del momento; ma noi non ne avevamo bisogno, Casa Ronald McDonald non

è stata solo un tetto sotto il quale dormire. Il suo team (che parla bene italiano, un plauso sincero a queste donne fantastiche) ci ha dato l'aiuto indispensabile affinché il soggiorno fosse il migliore possibile, come con colazioni e cene con le altre famiglie. Quante ne abbiamo conosciute, quante storie ascoltato. Il sostenerci a vicenda ci ha aiutato veramente tanto. Dopo 5 mesi al Kinderspital, prima di trasferirci all'ospedale di Bellinzona, i medici hanno confermato che la nostra continua presenza ha guarito Alessio più di tutte le cure. Siamo felici di poter scrivere della nostra avventura, purtroppo fanno notizia solo le disgrazie, invece bisognerebbe dare più spazio alle belle storie. Alessio ancora ci sorprende, sta crescendo bene ed è gioioso.

**Georgia, Roberto e Alessio,  
Balerna**

## NON SO COME INCOMINCIARE, CI PROVO

Sono arrivata a Lucerna in autoambulanza da Bellinzona il 23.07.2016 ricoverata alla Frauenklinik con rottura del sacco «liquidoamniotico» alla 22 settimana. Dopo 2 settimane ferma a letto alla 25 + 6 giorni sono partite le contrazioni e ho dato alla luce Asia. La mia splendida bambina nata di 750 gr con 33 cm. Un miracolo! Asia grazie a dio stà bene. Sono arrivata in questa bellissima casa con l'aiuto di Associazione Alessia «grazie» di esistere. Mi sono sentita subito a casa, anche con altri inquilini, grazie alle donne fantastiche Tanja, Margrit e Stefanie per avermi accolto e fatta sentire bene! Grazie di cuore. Questa esperienza è stata x me molto importante e non dimenticherò mai tutto questo. Alle Mamme che verranno auguro di cuore di stare bene come lo sono stata io! Oggi la mia piccola pesa 1,650 kg esamo alla 34 + 5 giorni, ritorno in Ticino dopo 3 lunghi mesi.

**Grazie die cuore, Fam. Ben Sassi  
Tamara, Asia e Mohamed**



Primo compleanno di Alessio.



GRAZIE

Grazie per il vostro sostegno in forma di tempo, donazioni monetarie o di altro tipo e di far conoscere la nostra casa. In questo modo, a molte famiglie viene offerto un confortevole soggiorno temporaneo durante il loro difficile momento.

**BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG**

<b>BILANZ</b> (per 31. Dezember 2016 in CHF)	<b>31.12.16</b>	<b>31.12.15</b>
Umlaufvermögen	192'787	184'548
Anlagevermögen	1'146'300	1'224'057
<b>Aktiven</b>	<b>1'339'088</b>	<b>1'408'605</b>
Fremdkapital	6'474	12'964
Stiftungsvermögen	1'332'613	1'395'641
<b>Passiven</b>	<b>1'339'088</b>	<b>1'408'605</b>
<b>BETRIEBSRECHNUNG</b> (per 31. Dezember 2016 in CHF)	<b>31.12.16</b>	<b>31.12.15</b>
Spenden	174'766	162'730
Einnahmen aus Übernachtungen	28'758	23'069
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>203'525</b>	<b>185'798</b>
Personalaufwand	-139'909	-135'441
Reinigung / Haushalt / Unterhalt	-22'170	-17'352
Sachversicherungen und Abgaben	-3'051	-3'191
Energieaufwand	4'798	-4'241
Verwaltungsaufwand	-10'334	-9'740
Werbung	-8'325	-7'851
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-188'586</b>	<b>-177'815</b>
Abschreibungen	-77'757	-77'100
Finanzerfolg	-209	-147
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-63'028</b>	<b>-69'264</b>

**STIFTUNGSRÄTIN DES RONALD McDONALD HAUSES LUZERN****VON HERZEN ENGAGIERT**

Erika Boehm engagiert sich seit der Eröffnung für unser Elternhaus. Sie kommt ursprünglich aus Kalifornien und wohnt nun seit 13 Jahren in der Schweiz.

Erika verfügt über grosse kulturelle Erfahrung: Sie hat in 12 Ländern auf der Welt gelebt und gearbeitet. Dadurch hat sie ihre Leidenschaft für Menschen, andere Kulturen und die Gastfreundschaft entdeckt.

Seit 2004 lebt Erika nun in der Schweiz und führt hier zwei McDonald's Restau-

rants in Kriens und Emmenbrücke. Denn McDonald's liegt bei ihr in der Familie: Sie hat die Restaurants von ihrer Mutter Gretchen Schmid übernommen.

Auch das ehrenamtliche Engagement liegt in der Familie: Als die Ronald McDonald Kinderstiftung im Jahr 1994 ins Leben gerufen wurde, war Gretchen Schmid eines der Gründungsmitglieder.

Heute unterstützt Erika mit der gleichen Leidenschaft wie ihre Mutter das Elternhaus in Luzern. Sie engagiert sich tatkräftig dafür, dass so vielen sorgenvollen Familien geholfen werden kann.

**Deshalb gebührt Erika Böhm ein riesiges DANKESCHÖN.**

**DANKESCHÖN****Hauptgönner und Partner**

- Die vier Luzerner Rotary Clubs (Luzern, Luzern-Heidegg, Luzern-Seetal, Luzern Wasserturm)

**Spenden ab CHF 300 von Oktober 2016 bis März 2017**

- Beelk Services AG, Zug
- Bossard Carl und Nelly, Stans
- Bucher Identity & Design AG, Stans
- Commerzbank AG, Luzern
- Crivelli Simone e Natalie, Ascona
- Evangelisch-reformierte Frauengruppe Littau-Reussbühl
- Hammer Urs und Ilona, Altendorf
- Holderegger Sacha und Kathrin, Frauenfeld
- IT-permanence AG, Luzern
- Marty Jörg, Greppen
- McDonald's Dierikon, Lizenznehmerin Brigitte Graf
- McDonald's Kriens/Emmenbrücke, Lizenznehmerin Erika Boehm
- Perucchi Medico Dentistico, Mendrisio
- SASL, Swiss American Society Lucerne
- Snowflake Lifestyle AG, Wädenswil
- Studio B Image SA, Giubiasco
- SWANT SA, Marly
- Thiersch Markus und Bhend Sibylle, Oberglatt
- Unternährer Guido, Luzern

**Ebenfalls glücklich und dankbar sind wir für die regelmässigen Naturalspenden von:**

- Ardo medical AG, Unterägeri
- Bäckerei Hug, Luzern
- Boehm Erika, Luzern
- Coca-Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz
- Frigemo AG, Cressier
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen
- Kilchenmann Peter, Schindellegi
- Medela AG, Baar
- Rast Kaffee AG, Ebikon
- Sealed Air Diversey Care, Mönchwilten

**IMPRESSUM**

Ronald McDonald Haus Luzern  
Margrit Bucher  
Trüllhofstrasse 18, 6004 Luzern  
T 041 240 85 85  
rmh.luzern@ch.mcd.com

Spendenkonto  
Credit Suisse AG  
8070 Zürich  
Konto 80-500-4  
IBAN CH62 0483 5138 3892 1100 0

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz  
Rue de Morges 23, 1023 Crissier  
T 021 631 11 11  
rmh.info@ch.mcd.com  
www.ronaldmcdonald-house.ch